

## Götz, Nicolaus: Ringelgedicht (1751)

1     Mit einem Helme hatte man  
2     Den Fuselbrenner Tulipan  
3     Im Lager vor Namur erblicket,  
4     Doch keinen Hut vor ihm gerücket;  
5     Ihn drückete der Kirchenbann.  
6     Itzt aber ehrt man ihn gebücket,  
7     Weil er die Inful aufgethan.

8     Verstand hatt' er zwar keinen Gran;  
9     Denn oft gieng ihm, wann er genicket,  
10    Das Aquavit im Kolben an,  
11    Und öfrer dacht er gar nicht dran,  
12    Den zuzudecken, wie sichs schicket,  
13    Mit einem Helme.  
14    Was macht ihn denn zum grosen Mann?  
15    Die Kunst vielleicht, die ich nicht kann,  
16    Wie man nur schwätzt, und doch entzücket?  
17    Nein! aber eins hat ihm geglücket:  
18    Und dieses Eins hub ihn hinan.  
19    Er trat auf dieses Lebens Bahn  
20    Mit einem Helme.

(Textopus: Ringelgedicht. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/49522>)